



Hygienekonzept Don-Bosco-Schule

Bei der Wiederaufnahme des Schulbetriebes steht der Schutz der Gesundheit immer an erster Stelle. Es wird an der Don-Bosco-Schule ab dem 18.05.2020 eine Mischung von Präsenztagen und dem bekannten „Homeschooling“ geben.

Hygienemaßnahmen:

- Es kommen immer möglichst wenig Schülerinnen und Schüler zeitgleich
- Die Klassen werden je nach Größe in mehrere Lerngruppen aufgeteilt und in verschiedenen Räumen unterrichtet
- Toilettengänge finden nur einzeln statt – dafür erhält jeder Schüler eine Toilettenkarte
- Es werden in jeder Gruppe unterschiedliche Pausenzeiten eingehalten. Es sind mindestens 30 Minuten Pause am Schulvormittag zu ermöglichen. Hofpause darf nur dann stattfinden, wenn sich gerade keine andere Lerngruppe auf dem Pausenhof befindet
- Im Schulgebäude und auf dem Schulhof wurden Hinweisschilder mit den wichtigsten Abstandsregeln angebracht
- In den Treppenhäusern und auf dem Schulhof gibt es weitere Markierungen zur Abstandsregelung
- Es werden Corona-Klassenregeln für jedes Klassenzimmer ausgegeben
- An den Präsenztagen muss jeder Schüler seine Materialien (Mäppchen, Schere, Kleber, Frühstück, Getränke,...) mit sich führen. Es dürfen keine Materialien verliehen oder getauscht werden



- Insbesondere auf regelmäßige Handhygiene wird geachtet und Zeiten zur Handreinigung in den Unterricht eingebunden
- Das Schulkiosk bleibt geschlossen und der Wasserspender wird gesperrt
- Auf dem Schulhof und in den Treppenhäusern wird das Tragen einer Schutzmaske dringlich empfohlen
- Aufgrund des Reinigungskonzeptes dürfen nur zugewiesene Räume genutzt werden
- Der Musikraum, die Turnhalle, der Psychomotorikraum und die Küche sind derzeit gesperrt
- Falls Schülerinnen und Schüler sich nicht an die Hygiene- und Abstandregeln halten können oder wollen, Information durch Lehrkraft an Schulleitung
- Wer Krankheitssymptome aufweist, muss umgehend die Schule informieren
- Es dürfen nur Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen, welche 14 Tage symptomfrei sind
- Im ÖPNV und im freigestellten Schülerverkehr gilt eine Maskenpflicht
- Hygieneregeln sollen mit den Schülerinnen und Schülern vorab auch vorab schon zu Hause besprochen werden
- Weiterhin gilt, dass alle schulischen Veranstaltungen bis auf Weiteres entfallen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Die Notbetreuung wird weiterhin bei Bedarf täglich angeboten
- Alle Klassen werden ab dem 18.05., bzw. 02.06. in zwei Lerngruppen aufgeteilt und räumlich getrennt zu gleichen Zeiten durch zwei Lehrkräfte (Tandem) unterrichtet.
- Die Schülerinnen und Schüler haben am Präsenztag sechs Unterrichtsstunden – gleich welcher Jahrgangstufe sie angehören
- Die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe haben ab dem 08.06. zwei Präsenztage
- Diese Form des Wiedereinstiegs wurde aus unterschiedlichen Gründen gewählt. Zum einen können so die Hygienevorgaben bestmöglich umgesetzt werden, zugleich ist personell eine Kontinuität für die Schülerinnen und Schüler gegeben und nicht zuletzt entspricht es den weiten Anfahrtswegen der Schülerinnen und Schüler



- Die Elternvertretungen und die Kolleginnen und Kollegen wurden seitens der Schulleitung vorab umfassend über das Konzept des Wiedereinstiegs informiert
- Alle Eltern wurden seitens des Tandems nochmals persönlich vor dem 18.05. kontaktiert
- Seitens der Eltern wurde Kontakt zum jeweiligen Träger der THA's aufgenommen und es wurden Absprachen zum Präsenzunterricht getroffen
- Schülerinnen und Schüler, welche zu einer Risikogruppe gehören bzw. mit Menschen einer Risikogruppe in einem Haushalt leben, können nach ärztlichem Attest vom Präsenzunterricht befreit werden und werden weiterhin mit Materialien für das Lernen zu Hause durch den Klassenlehrer versorgt
- An den Feier- und Brückentage findet kein Präsenzunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten weiterhin per Mail oder Post die Arbeitsmaterialien für die entsprechenden Tage/Wochen
- An Nicht-Präsenztage werden die Klassen, wie gehabt, mit Material versorgt, welches in Form von Wochenplänen an den Unterrichtstagen ausgeteilt wird
- Schülerinnen und Schülern, welche nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden weiterhin mit Materialien per Mail, Post oder durch persönliche Zustellung versorgt
- Die Aufgaben der Lehrkräfte werden sich in den kommenden Wochen durch Präsenzunterricht, Notbetreuung, ggf. Vertretungsunterricht und die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im „Homeschooling“ zusammensetzen
- Die Schulsozialarbeiterin der DBS wird ab dem 18.05. auch täglich vor Ort sein

Wir hoffen, dass uns gemeinsam durch Beachtung der Hygieneregeln ein sicherer und erfolgreicher Wiedereinstieg in den Schulbetrieb gelingt.

Helen Vandieken

Förderschulrektorin